

Tägliche Ereignismeldung.

- 1.) 9.5.44, 25,20 Uhr, wurde der 25 jährige Pole Marian Kaczorowski aus Miedzeszyn von einer Wehrmachtsstreife an der Ostbahnstrecke Palenica-Miedzeszyn (1409) erschossen, da er auf die Haltrufe nicht stehen blieb und die Flucht ergriff.
- 2.) 9.5.44, 22,15 Uhr, drangen 2 mit Pistolen bewaffnete Banditen in die Wohnung des poln. Ehepaars Lazarew in Bielawa, Gend. Jeziorna (1 409) ein und ermordeten dasselbe mit 13 Pistolenschüssen. Der Grund des Mordes ist unbekannt. Die Banditen sprachen deutsch.
- 3.) 9.5.44, 23 Uhr, raubten 12 mit Karabinern und Pistolen bewaffnete Banditen auf einem poln. Anwesen in Jozefin, Gend. Okuniew (1 397) 6 Hühner, 1 Schwein und Schmucksachen. Die Banditen bedienten sich der deutschen und russischen Sprache.
- 4.) 9.5.44 wurde am Weichselufer in der Nähe des Dorfes Dziekanow, Gend. Klociny (1 381) die Leiche einer unbekanntes Frauensperson im Alter von etwa 20 Jahren aufgefunden. Spuren eines gewaltsamen Todes wurden an der Leiche nicht festgestellt. Bearbeitung der Sache durch die Kripo Iruzkow.
- 5.) 9.5.44, 23 Uhr, raubten 10 mit Pistolen und Handgranaten bewaffnete Banditen aus der Wohnung eines Polen in Jeziorna (1 409) 10000 Zl. bar, Kleider, Wäsche und Schmucksachen. Die Banditen sprachen polnisch.
- 6.) 10.5.44, 15,30 Uhr, drangen 6 mit MP. bewaffnete Banditen in die Büroräume der Gemeindeverwaltung in Milanow (1 408) ein und raubten eine Schreibmaschine, 1 Fernsprecher, 1 Vervielfältigungsapparat, Dienstiegel u. Akten der Geldkassette, Kontingentablieferung und Grundsteuer. Die geraubten Sachen verladen die Banditen auf ein mitgeführtes Fuhrwerk und entfernten sich damit in unbekannter Richtung. Die Banditen sprachen polnisch.
- 7.) 10.5.44, 14 Uhr, entstand aus unbekannter Ursache auf einem poln. Gehöft in Goraszka, Gend. Winzowna (1 397) ein Brand, der sich auf 8 weitere polnische Gehöfte ausdehnte. Es verbrannten 8 Wohnhäuser, 7 Scheunen, 8 Viehställe u. 10 Schuppen mit landw. Geräten. Die Höhe des Brandschadens konnte noch nicht festgestellt werden.
- 8.) 10.5.44, von 2 bis 15,15 Uhr, Aktion im Faune Niedzylacie, Gend. X Wawer (1 396) zur Festnahme von Banditen durchgeführt. An Kräften waren eingesetzt:
6 Gendarmen,
25 SD. Warschau,
3/366 Waffen-SS (Milosna-Stara),
2 Kosaken.
Etwa 2000 Personen kontrolliert. 1 Bandit, der am 7.5.44 in Milosna-Stara einen Angehörigen der Waffen-SS erschossen und seiner MP. beraubt hat, auf der Flucht erschossen. 3 Personen, die der WB. angehören, festgenommen. Waffen wurden nicht gefunden.
48 männliche und 4 weibliche Personen dem Arbeitsamt Warschau zugeführt. Die Aktion verlief ohne Zwischenfall.

- 9.) 10.5.44, 22,45 Uhr, wurde der Reichsdeutsche Gustav Murman, 56 Jahre alt, Wachmann auf der Baustelle der Firma Cockerl und Liebur in Wlochy, auf der Straße Wlochy - Jelonki (1 394) von unbekanntem Tätern durch Kopfschüsse ermordet und seines Dienstgewehres beraubt. Verlustmeldung wird nachgereicht.
- 10.) 10.5.44, 10,30 Uhr, wurde von einer Streife des Gend.-Postens Warschau bei Piaseczno (1 421) 1 Bandenhelfer, der bei seiner Festnahme Widerstand leistete, erschossen.
- 11.) 10.5.44, 14,45 Uhr, wurde der Pole Pawel Dworzanski von einer Streife des Beritt. Gend.-Postens, Tr.Üb.Platz Rembertow bei Zielonka, Gemd. Marki (1 383 nicht angegeben, 3 km südöstlich Marki) am Bahngelände betroffen, als er von einem fahrenden Transportzug absprang. Auf Anruf ergriff er die Flucht und wurde dabei erschossen. Am Bahnkörper wurden 3 Wehrmachtsmäntel aufgefunden, die der Erschossene aus dem Zuge geworfen hatte.

A.B.

Pernand

Meister der Gendarmerie.